

Bäder und Sauerbrunnen ist in diesem Lande, dem Wohnsitz der Kälte. In die heissesten Quellen hängt der Isländer seine Töpfe, und kocht so seine Eier, Gemüse und Fleisch; sind die Töpfe aber nicht wohl verschlossen, so daß etwas Wasser eindringt, so schmecken die Speisen nach Schwefel. Die merkwürdigste Quelle ist der Geiser (d. h. Springer). In einem Becken von etwa 50 Fuß Durchmesser und 9 Fuß hohem Rande steigt die Quelle selbst, 19 Fuß im Durchmesser haltend, von Zeit zu Zeit empor, erst langsam, dann aber nach einem unterirdischen Getöse schießt der dicke Wasserstrahl 60 bis 90 Fuß hoch senkrecht empor, und widersteht dem stärksten Winde. Zuweilen steigen 100 solcher Strahlen zugleich in die Höhe. Das über dem Becken abfließende Wasser bildet einen heißen Bach.

Der Viehstand ist hier, wie auf den Farber. Das Pflanzenreich ist noch ärmer: nicht einmal die Gerste wird reif, doch bauet man Kartoffeln und einige Garten- gewächse. Brod bereitet man aus einer Art Moos, die mit dem isländischen Moose verwandt ist. Zur Feuerung braucht der Isländer Treibholz und den merkwürdigen Suturbrand, d. h. ein verhärtetes von Erdpech durch- zogenes Holz, welches man in weiten Schichten unter der Erde findet. Wie mag dieses dahin gekommen seyn? Torf findet man überall, auch Eisen, Salz, Krystalle und mehrere Arten Edelsteine. Die Einkünfte des Königs betragen aus Island etwa 50,000 Thaler, und sie reichen zu den Ausgaben nicht hin. Wie lange mag der Besitz Islands für Dänemark noch einen Werth haben? Im vorigen Jahre zählte man 43 Mißjahre, und von 1783 bis 1785 kamen vor Hunger und Noth 9000 Menschen, 28,000 Pferde, 11,000 Stück Rindvieh und 194,000 Schafe um. Früher war Island freundlicher, aber das Treibeis umthürmt immer mehr seine Küsten, und macht es unwirthbarer.

Die Isländer stammen aus Norwegen. Sie sind wohlgebaut, aber unangenehm von Gesicht, überaus ernst- haft, treu, redlich, gastfrei, und hängen fest an ihren alten Sitten. Sie kleiden sich in ein grobes schwarzes Tuch, Wadmal genannt. Die Hemden und Hosen sind von weisser Wolle, darüber ein Wamms, ein kurzer Rock; die Schuhe sind von ungegerbten Zellen. Geht man in